

Geothermiekongress 2013 feierlich eröffnet - Hans-Josef Fell hebt die Bedeutung der Geothermie für den Energiemix der Zukunft hervor

[Berlin/Essen, 12.11.2013] Für den ehemaligen Bundestagsabgeordneten Hans-Josef Fell ist die Geothermie aus der Wärme- und Stromversorgung nicht wegzudenken. „Die Nutzung der Erdwärme ist eine unverzichtbare Säule der Energiewende; mit der Oberflächennahen und der Tiefen Geothermie“, sagt Fell im Rahmen seiner Keynote zum Geothermiekongress 2013.

Eröffnet wurde der Kongress durch den Bürgermeister der Stadt Essen, Rudolf Jelinek. Er begrüßte die zahlreichen Branchenvertreter und Teilnehmer am Geothermiekongress 2013 und der Messe Geo-T Expo. Er übergab das Wort an Waldemar Müller-Ruhe, den scheidenden Präsidenten des GtV-Bundesverbandes Geothermie. Müller-Ruhe forderte die Politik zur Fortführung und Verstärkung der Förderung der Technologie auf: „Derzeit beobachten wir Tendenzen, die Geothermie im Zuge der EEG-Strompreisdiskussionen aus der EEG-Förderung zu streichen. Und das, obwohl sie den geringsten Anteil an der Kostenentwicklung hat.“ Bei der Wärmeversorgung verweist er auf die Bedeutung kommunaler Initiativen zur Versorgung ganzer Stadtteile. Der Bürgermeistertag und das Forums Facility Management der Geo-T Expo laden Kommunalpolitiker zum Erfahrungsaustausch ein. Der 69-jährige Gesellschafter einer Bohrgesellschaft hofft, „dass diese Initiative auch auf höheren Ebenen verstärkt Beachtung findet.“

Auch Hans-Josef Fell kommt in seiner Keynote auf die aktuelle politische Lage zu sprechen. „Wenn ich mir den aktuellen Stand des Koalitionsverhandlungen anschau, dann bekomme ich tiefe Sorgenfalten“, sagt der ehemalige Bundestagsabgeordnete und energiepolitische Sprecher der Bundestagsfraktion von Bündnis '90 / die Grünen. „SPD und CDU dürfen die Geothermie nicht vergessen. Einheitliche Vergütungssätze oder eine verpflichtende Direktvermarktung ab 2018 würde die geothermische Stromerzeugung abwürgen. Bei der Tiefen Geothermie haben wir es mit einer vielversprechenden Technologie zu tun, die aber noch förderpolitischer Unterstützung bedarf“, so Fell.

Im Rahmen der Eröffnungsfeier wurden auch die Gewinner der erdwärmeLIGA geehrt. Den Gesamtsieg errang dieses Jahr Bayern. Aufsteiger des Jahres ist Sachsen, welches sich gleich um drei Ränge auf den dritten Platz vorschob.

Die Teilnehmer des Geothermiekongresses erwartet ein breites Programm. In 13 Fachforen und zehn Workshops präsentieren und diskutieren hunderte DGK-Teilnehmer aktuelle Themen der Oberflächennahen, Mitteltiefen und Tiefen Geothermie. Zusätzliche internationale Angebote zeigen, dass das zentrale Branchenevent des Jahres auch für die weltweite Fachwelt von Bedeutung ist. Neben dem Partnerland Türkei, welchem der DGK und die Geo-T Expo ein eigenes Forum widmen, werden die Potenziale des zentralamerikanischen und niederländischen Marktes vorgestellt.

Fotos der Eröffnung finden Sie unter: www.der-geothermiekongress.de/fotos

Bei Verwendung von Teilen oder der gesamten Pressemitteilung bitten wir um ein Belegexemplar.

Pressekontakt:

Gregor Dilger, Pressesprecher

GtV-Bundesverband Geothermie e.V.

Albrechtstraße 22

D-10117 Berlin

Tel: 030/200 95 49 50

Fax: 030/200 95 49 59

presse@geothermie.de

www.geothermie.de

Über den GtV-Bundesverband Geothermie:

Der 1991 gegründete GtV-Bundesverband Geothermie e.V. (GtV-BV) ist ein Zusammenschluss von Unternehmen und Einzelpersonen, die auf dem Gebiet der Erdwärmenutzung in allen Bereichen der Forschung und Anwendung tätig sind. Er vereint derzeit ca. 700 Mitglieder aus Industrie, Wissenschaft, Planung und der Energieversorgungsbranche. Hauptaufgaben des Verbandes sind die Information der Öffentlichkeit über die Nutzungsmöglichkeiten geothermischer Energie zur Wärme- und Stromerzeugung sowie der Dialog mit politischen Entscheidungsträgern. Der GtV-BV organisiert den jährlichen Geothermiekongress ebenso wie Workshops zu aktuellen Themen und gibt neben Informationsmaterial die Fachzeitschrift „Geothermische Energie“ heraus. Der Geothermiekongress DGK 2013 findet vom 12. bis 14. November in Essen statt, begleitet von der internationalen Fachmesse Geo-T Expo.